



Dienstag, 20. Jänner 1976

Blatt 107

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz leitet eine Großaktion ein: Lichtung des
(rosa) Schilderwaldes in Wien

Erstes Primariat für Anästhesie in Wien

30 Millionen für Schulgeneralinstandsetzungen

Lokal: Öffnungszeiten für Buschenschank: 8 bis 24 Uhr
(orange) Beschlüsse der Landesregierung und des Stadt-
senates

Ein Hundertjähriger in Ottakring

Kultur: 950.000 Schilling für die Viennale
(gelb)

Wirtschaft: Existenzgründungskreditaktion weiter aufge-
(blau) stückt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz leitet eine grossaktion ein:

lichtung des schilderwaldes in wien

9 wien, 20.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z kuendigte am dienstag im stadtsekat eine grossaktion an, mit der saemtliche massnahmen zur verkehrsregelung in wien ueberprueft werden sollen. die zahl der verkehrszeichen in wien ist in den letzten jahrzehnten sehr stark gestiegen und es besteht die tendenz, sie weiter zu vermehren. zweifellos sind aber viele regelungen, die vor zehn oder mehr jahren richtig und notwendig waren, inzwischen durch andere regelungen oder durch aenderungen der verkehrstroeme oder des parkraumbedarfs unzuweckmaessig geworden. die beseitigung von vermeidbaren verkehrszeichen wuerde nicht nur die verkehrsbedingungen verbessern, sondern auch zur verkehrssicherheit beitragen, weil ein uebermass an verkehrszeichen - vor allem von solchen, deren sinn nicht erkennbar ist - allgemein die disziplin der verkehrsteilnehmer herabsetzt.

unter anderem sollen besonders geprueft werden:

kurzparkzonen: ist ihre lage und ihre groesse richtig, werden weitere benoetigt, sind sie auch am samstag vormittag erforderlich?

halte- und parkverbote: sind sie notwendig, sind zusaetzliche erforderlich oder koennen die bestehenden eingeschaenkt werden?

ladezonen: werden sie widmungsgemaess genutzt oder dienen sie als privilegiierter privatdauerparkplatz?

verkehrslichtsignalanlagen: auch hier sollen nicht nur neue vorschlaege gemacht (und nach der dringlichkeit gereiht) werden, sondern auch die bestehenden auf notwendigkeit und zweckmaessigkeit ueberprueft werden.

darueber hinaus sollen auch alle anderen bestehenden verkehrszeichen und bodenmarkierungen ueberprueft werden.

buergermeister gratz wird die bezirksvorsteher ersuchen, die durchfuehrung dieser aktion zu uebernehmen, da jede zentrale stelle damit ueberfordert waere, gibt es doch in wien allein mehr als

3.000 elektrische verkehrssignale. in allen wiener bezirken sollen kommissionen gebildet werden, in denen unter dem vorsitz des bezirksvorstehers die bezirksvertretung und die polizei im kontakt mit den zustaendigen stellen des magistrats und den verkehrsbetrieben die umfangreiche arbeit leisten sollen. darueber hinaus werden arboe und oeamt, das kuratorium fuer verkehrssicherheit und die gesamte oeffentlichkeit um ihre mitarbeit ersucht.

buergermeister gratz ersuchte weiters darum, die ueberpruefung der im april vorigen jahres geschaffenen gebuehrenpflichtigen kurzparkzonen bei der ueberpruefung vorzuziehen und ihm darueber bis ende april zu berichten. die gesamtberichte der bezirke sollen bis ende oktober fertiggestellt sein. (sti)

k o m m u n a l :

=====

30 millionen fuer schulgeneralinstandsetzungen

1 wien, 20.1. (rk) mehr als 30 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung 1976 fuer die generalinstandsetzung und wichtige herstellungsarbeiten an wiener pflichtschulen. mit dieser summe werden unter anderem die generalinstandsetzungsarbeiten an den schulen 2, pazmanitengasse 26, 3, petrusgasse 10, 12, steinbauergasse 27 und 11, hasenleitengasse, aufgenommen beziehungsweise weitergefuehrt. (may)

0945

L o k a l :

=====

oeffnungszeiten fuer buschenschank: 8 bis 24 uhr
beschluesse der landesregierung und des stadtsenates

10 wien, 20.1. (rk) vom 1. februar an duerfen die buschenschankbetriebe in wien ihre lokale taeglich von 8 bis 24 uhr geoeffnet halten. diese in einer verordnung festgelegte betriebszeit wurde in ergaenzung des wiener buschenschankgesetzes diensttag von der wiener landesregierung beschlossen.

in der sitzung des wiener stadtsenates wurde der vorgeschlagenen erhoehung des gaspreises (zaehlergebuehr) um 7,7 prozent einvernehmlich zugestimmt.

weilers beschloss der wiener stadtsenat die errichtung eines neuen betriebsgebaeudes fuer die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien. fuer den bau, der auf dem gelaende des ehemaligen rinderschlachthofes in st. marx im anschluss an die bestehende fleischerschule vorgesehen ist, wurde ein betrag von 35 millionen schilling vorgesehen. (ab)

1212

ein hundertjaehriger in ottakring

2 wien, 20.1. (rk) der kreis der hundertjaehrigen maenner in wien ist wieder groesser geworden. herr franz s c h l e s i n g e r aus der koppstrasse in ottakring konnte montag seinen 100. geburts- tag feiern. bezirksvorsteher josef s r p gratulierte im namen des buergermeisters und ueberreichte die ehrengaben der stadt wien.

franz schlesinger wurde in batzdorf in der heutigen cssr geboren. er war von beruf hausarbeiter. (pr)

0946

w i r t s c h a f t :

=====

existenzgruendungskreditaktion weiter aufgestockt

11 wien, 20.1. (rk) der kreditrahmen fuer die existenzgruendungskredite - die neugruendungen von handels- und gewerbebetrieben in wien erleichtern sollen - wurde wieder aufgestockt. der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft bewilligte in seiner letzten sitzung weitere 30 millionen schilling. damit betraegt das kreditvolumen derzeit 400 millionen schilling.

wie brauchbar diese aktion fuer junge gewerbetreibende ist, zeigen zahlen aus dem vorjahr. in einer zeit, in der allgemein von der investitionsunlust der unternehmer gesprochen wurde, naemlich vom 1. juli bis einschliesslich 30. september 1975, wurden 212 kredite in der hoehe von insgesamt 31,1 millionen schilling vergeben. (sei)

1214

k u l t u r :

=====

950.000 schilling fuer die viennale

3 wien, 20.1. (rk) eine subvention in der hoehe von 950.000 s genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die durchfuehrung der wiener filmfestwoche 1976. neben den hauptauffuehrungen im gartenbaukino wird es heuer in den kammerlichtspielen am schwarzenbergplatz ausserdem eine reihe von diskussionsvorstellungen geben. obendrein unterstuetzt die viennale die durchfuehrung einer retrospektive deutscher filme in zusammenarbeit mit dem filmklub "action" und dem oesterreichischen filmarchiv. (may)

0948

k o m m u n a l :

=====

erstes primariat fuer anaesthesie in wien

12 wien, 20.1. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r nahm diensttag vormittag in der krankenanstalt rudolfsstiftung, wien-landstrasse, die amtseinfuehrung von dozent dr. alexander b e n k e, 54, als vorstand des institutes fuer anaesthesie in der rudolfsstiftung vor. der einfuehrung wohnten gesundheitsstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r, der leiter der ma 17, obersensatsrat dr. hans s i e b e n s o h n, und zahlreiche aerzte des wiener gesundheitswesens bei.

stadtrat heller wies in seiner ansprache auf das besonders gute klima in der krankenanstalt rudolfsstiftung hin und kuendigte den baldigen einzug in das neue krankenhaus an.

im weiteren wuerdigte heller die geleistete arbeit des krankenhauspersonals und betonte, dass man seitens der stadt wien bemueht sei, noch mehr personelle voraussetzungen zu schaffen. in diesem zusammenhang betonte der stadtrat, dass im wiener gesundheitswesen rund 16.000 bedienstete taetig sind.

nach der ueberreichung des dekrets durch stadtrat heller an dozent dr. benke ergriff gesundheitsstadtrat prof. dr. stacher das wort. er hob hervor, dass die errichtung des ersten primariats fuer anaesthesie in wien ein weiterer schritt nach vorne sei und damit auch die moeglichkeit geschaffen werden, ueber genuegend anaesthesisten zu verfuegen. (karp)

1425